

GUTEN MORGEN BAMBERG

Meinung

LEITARTIKEL

von Michael Kerler

Das Einfamilienhaus darf nicht verteufelt werden

Vor allem auf dem Land brauchen zahlreiche Häuser neue Eigentümer. Nun muss eine Strategie her, damit die Ortschaften lebendig bleiben.

Geht es um Immobilien, richtet sich die Aufmerksamkeit in Deutschland seit Jahren auf den Wohnungsbau. In Deutschland fehlt die Rekordzahl von 1,4 Millionen Wohnungen. Steigende Mieten und Preise unterstreichen den Handlungsbedarf, keine Frage. Eine andere Immobilien-Art darf aber nicht aus den Augen verloren werden: das klassische Einfamilienhaus. In den kommenden Jahren wird es an Bedeutung gewinnen. Es kommt darauf an, bald die Weichen zu stellen, dass der Erwerb und die Sanierung von Einfamilienhäusern für die Bevölkerung nicht in unerreichbare Ferne rücken. Das Schicksal unserer Ortschaften hängt davon ab.

In der Bundesrepublik gibt es der Statistik zufolge rund 40 Millionen Wohneinheiten. Davon sind rund 13 Millionen Einfamilienhäuser – ein Drittel des Gebäudebestandes. Jahrelang war der Bau eines Hauses der Traum großer Teile der Bevölkerung, das Ziel eines Arbeitslebens.

Mit dem demografischen Wandel zeichnet sich allerdings ab, dass ein großer Teil der Häuser bald in neue Hände kommen wird. In einigen Jahren werden die Babyboomer aufgrund ihres Alters ihre Immobilien abgeben. Da die Kinder nicht selten längst selbst Immobilien erworben haben oder beruflich an ganz anderen Orten wohnen, zeichnen sich große Verschiebungen auf dem Immobilienmarkt ab. Die Eigenheime brauchen Käufer, Menschen, Familien, die in die Gebäude investieren und ziehen. Selbstverständlich ist dies nicht.

Das Einfamilienhaus ist in den vergangenen Jahren nicht nur teurer geworden. Es ist in Teilen der Politik auch in Verruf geraten, schließlich brauchen Einfamilienhäuser nicht nur viel Grund, sie gelten mit Blick auf den Energieverbrauch

auch als ineffizient. Das Einfamilienhaus aber als Wohnform von gestern abzuschreiben, wäre falsch. Den Kauf der Häuser attraktiv zu halten, wird eine zentrale Herausforderung.



In Einfamilienhäusern ist nicht nur großes volkswirtschaftliches Kapital gebunden, die Häuser sind für viele

Menschen Pfeiler ihrer Altersvorsorge. In den Häusern stecken auch große Mengen an Ressourcen, Steine und Beton, die einst aufwendig erzeugt wurden. Fachleute sprechen von „grauer Energie“. Diese nicht zu verschwenden, ist ein Gebot des Klimaschutzes. Fast aber noch wichtiger: Einfamilienhaus-Siedlungen sind ein großer Bestandteil unserer Städte und Dörfer. Für die Zukunft ist es wichtig, dass dort Leben herrscht. In den umkämpften Ballungsräumen mag sich das Problem nicht stellen, in Teilen Frankens oder Schwabens sieht es ganz anders aus.

In der Politik fehlen Strategien für das Einfamilienhaus. Es wird darauf ankommen, den Kauf und die Sanierung für die arbeitende Bevölkerung weiter zu ermöglichen. Die Instrumente sind kein Hexenwerk. Das Baukindergeld für den Erwerb der ersten Immobilie war sehr erfolgreich, leider wurde es abgeschafft. Auch eine Senkung der Grunderwerbsteuer kann die Investition erleichtern. Günstige KfW-Kredite für die Sanierungen haben sich bewährt.

Damit es attraktiv ist, ein Haus auf dem Land zu kaufen, kommt es auf weiche Faktoren an, auf eine Kinderbetreuung, Ärzte, gute Verkehrsverbindungen. Es ist kein Grundgesetz, dass Einfamilienhäuser nur von Ehepaaren oder alleinlebenden Personen bewohnt werden müssen, wenn die Kinder ausgezogen sind. Neue Wohnformen sind denkbar. Es ist Zeit, das Potenzial im Land zu nutzen.

Bild des Tages



Blütenpracht: Die ersten Magnolienblüten am Schillerplatz öffnen sich genau vor dem Übergang zwischen Theater und dem angebauten Restaurant, wo E.T.A. Hoffmanns Erzählung „Don Juan“ spielt - eine Blüte der Weltliteratur, besonders inspirierend im E.T.A. Hoffmann-Jahr. Foto: Andreas Reuß

KOMMENTAR

von Rudi Wais

Von Teamgeist keine Spur

Keine zwei Kilometer liegen in Berlin zwischen der Bertelsmann-Stiftung und dem Bundestag – was Friedrich Merz und Lars Klingbeil dort am Mittwoch nahezu zeitgleich vortrugen, ist allerdings noch Lichtjahre von der Reform entfernt, die Kanzler und Vizekanzler beschwören. Hier eine lange Liste von Einzelmaßnahmen aus dem Portfolio der SPD wie das Ende des Ehegattensplittings oder eine Übergewinnsteuer für Mineralölkonzerne, dort ein Kanzler in der Defensive, der nur ganz allgemein von

verschiedenen Vorhaben spricht, die in der Koalition diskutiert würden, sich ansonsten aber nicht in die Karten blicken lässt. Sobald es konkret wird, funktionieren die alten Reflexe noch. Von Teamgeist keine Spur. Der Kanzler lehnt eine Übergewinnsteuer ab, der Vizekanzler ein späteres Rentenalter. Beide reden von der Notwendigkeit, Betriebe und Beschäftigte zu entlasten – aber einen ge-

meinsamen Nenner dafür haben sie offenbar noch immer nicht gefunden. Selbst auf die gegenwärtig vielleicht akuteste Frage, nämlich die nach den hohen Öl- und Benzinpreisen, haben Union und SPD noch keine Antwort. Die Pendlerpauschale erhöhen? Die Mineralölsteuer senken? Staatlich festgelegte Höchstpreise an den Tankstellen gar? Nicht nur hier läuft der Koalition die Zeit davon.



Historische Daten



26.03.2021 Bundestag und Bundesrat verabschieden ein Gesetz gegen Hetze und Hasskriminalität im Internet. Es erlaubt den Zugriff auf Daten von Handynutzern, jedoch nicht auf Inhalte.

26.03.1971 Scheich Mujibur Rahman ruft Ostpakistan zur unabhängigen und souveränen Republik Bangladesch aus. Es folgt ein grausamer Krieg, in dem sich das Land bis Dezember 1971 mit Unterstützung Indiens die Unabhängigkeit von Pakistan erkämpft.

Zitat des Tages



„Ihr steht in euren Ecken. Wir stehen in der Mitte. Kommt und spielt mit uns!“

Außenminister **Lars Løkke Rasmussen** ist sich angesichts des Wahlergebnisses in Dänemark im Klaren darüber, dass weder der rechte noch der linke Block im Parlament eine Mehrheit haben – und beide Lager auf seine Zentrumsparterie Moderaterne angewiesen sind.

Lottozahlen



7 - 12 - 29 - 30 - 46 - 49

Superzahl: 5

Spiel 77: 0966843

Super 6: 574082 (ohne Gewähr)

Geburtstage



1981 – Maximilian Arland (45), deutscher Volksmusiker (Album: „Liebe in Sicht“) und TV-Moderator (Musiksendung: „Musik auf dem Lande“ im MDR)

1961 – Susanne Daubner (65), deutsche Nachrichtensprecherin („Tagesschau“)

1951 – Klaus Hoffmann (75), deutscher Chansonnier (Album „Septemberherz“) und Schauspieler („Die neuen Leiden des jungen W.“)

Namenstag



26. März
Larissa, Ludger

Börse



DAX:
22.957,08 ↑

EURO:
1,1592 \$ ↑

Seitenhinweise

Traueranzeigen	Seite 7
Service	8
Deutschland und die Welt	15
Börse	18
Sport	19
Fernsehen	25
Rätsel	26
Wetter	27

SERVICE



Sisis Familie

Bamberg Für alle, die sich für den romantischen Märchenkönig Ludwig II. oder seine Cousine Sisi begeistern, liegt jetzt der Bildband „Sisis Familie. Herzoginnen und Herzöge in Bayern“ (Allitera Verlag, 39,90 Euro) des Kulturhistorikers Bernhard Graf vor. Das Buch wartet mit vielerlei Bezügen zu Bamberg und zum E. T. A. Hoffmann-Jahr auf. *Paul Reuß*

MÜLL

Geänderte Abfuhrtage

Bamberg Der Fachbereich Abfallwirtschaft macht darauf aufmerksam, dass es im Hinblick auf die bevorstehenden Osterfeiertage im kompletten Landkreisgebiet bereits ab kommenden Samstag, 28. März, zu Verschiebungen im Abfuhrplan kommt.

Besondere Gewichtung kommt hierbei insbesondere der Müllbehälterabfuhr zu. Während die Abholungen in der Karwoche vorterminiert werden mussten, erfolgt nach den Osterfeiertagen in der zweiten Ferienwoche eine Nachholung.

Diese sowie alle weiteren Feiertagsverschiebungen des Kalenderjahres 2026 wurden von Seiten der Abfallwirtschaft bereits bei der Erstellung des Abfallkalenders 2026 berücksichtigt und dort ebenso korrekt hinterlegt wie für die Nutzer kostenfreier Erinnerungsservice-E-Mails und -Apps.

Auf Bitte aller beauftragten Entsorgungsunternehmen erinnert das Ressort Abfallwirtschaft daran, dass Abfallbehälter und „Gelbe Säcke“ am terminierten Abfuhrtag ab 6 Uhr bereitstehen müssen.

Kostenloser Erinnerungsservice

Über die Plattform *abfalltermin-e-bamberg.de* bietet der Landkreis die Möglichkeit an, sich kostenfrei für einen E-Mail-Erinnerungsservice zu registrieren. Außerdem können sich interessierte Kunden gemeindebezogen ihre Abfalltermine als digitalen Kalender heruntergeladen sowie PDF-Nachdrucke der Abholpläne generieren.

Zusätzlich zur Android-App gibt es auf dem Portal auch eine kostenfreie App für Apple-Endgeräte.

Rückfragen beantworten die Mitarbeitenden unter 0951/85-708 oder 85-706. *red*



Die Kunstinstallation im Ellertal.

Foto: Hans Lyer

INSTALLATION

Vor-österliche Kunst

Tiefenellern Wer dieser Tage mal ins Ellertal in die Fränkische Toskana kommt, dem fällt am Ortseingang von Tiefenellern eine Kunstinstallation auf, die sich um den Brunnen „Juraschnecke“ rankt. Der dreistufige Brunnen als österliches Symbol wurde in diesen Tagen von Mitgliedern des Kirchenprojekts „Laudato si“ und von Tie-

fenellernern Mitbürgern in eine Kunstinstallation verwandelt. Als temporär begrenztes Kunstprojekt soll die Installation unter dem Titel „Außer Rand und Band – Ostern 2026“ betrachtet werden.

Am Ostermontag, 6. April, findet um 17 Uhr der Emmausgang von Lohndorf nach Tiefenellern statt. *red*

NOTDIENSTE

ÄRZTE

Rettungsdienst/Feuerwehr:
☎ 112 (Leitstelle, die je nach Notfall Organisationen wie Polizei, Rettungsdienst oder Feuerwehr alarmiert).

Ärztlicher Bereitschaftsdienst:
☎ 116 117 (Bei nicht lebensbedrohlichen Erkrankungen in der Nacht, am Wochenende und an Feiertagen. Den zuständigen Kinderarzt erfahren Sie über den Anrufbeantworter Ihrer Kinderarztpraxis oder ebenfalls über die Telefonnummer 116 117).

Bamberger Bereitschaftspraxis:
Buger Straße 80, ☎ 0951/7002070.

APOTHEKEN

Notdienst ab 8.30 Uhr für 24 Stunden
Nächstgelegene notdiensthabende Apotheke: *blak.de/notdienst/oeffentliche-notdienstsuche* oder über den Apothekenfinder *aponer.de*; zu erfragen unter ☎ 0800/0022833 (kostenlos) Handy: 22833 (max. 69 ct/min), SMS: apo an 22833 (maximal 69 ct/SMS).

WEITERE HILFE

Polizei: ☎ 110

Telefonseelsorge:

☎ 0800/110111 und 110222

Frauenhaus Bamberg:

☎ 0951/58280

Hospizverein Bamberg:

☎ 0951/955070

Weißer Ring Bamberg:

☎ 0151/55164640

Notruf bei sexualisierter Gewalt:

☎ 0951/30943341

Psychosoziale

Krebsberatungsstelle Bamberg:

☎ 0951/30108400

Bamberger Tafel:

Lebensmittel: Mittwoch, und Samstag, jeweils 12.15 bis 14 Uhr,
☎ 0951/61507.

Schwangere in Not:

☎ 0800/4040020

Krisendienst Oberfranken:

☎ 0800/6553000 (rund um die Uhr)

Lacrima - Zentrum für trauernde

Kinder und Jugendliche

Trauergruppen und Beratung:

☎ 0172/5368415, E-Mail: *lacrima.oberfranken@johanniter.de*

Sternenkinderzentrum Bayern:

☎ 0951/50906101

Heute im Kino

Lichtspiel-Kino Bamberg

Die wilde Nordsee - Natur, die sich nicht zähmen lässt,
FSK: ab 0; 15 Uhr.

Ein Sommer in Italien - WM 1990,
FSK: ab 0; 19 Uhr.

Lesbian Space Princess,

FSK: ab 16; 22.40 Uhr.

Pillion, FSK: ab 16; 20.40 Uhr.

Wuthering Heights - Sturmhöhe,

FSK: ab 16; 16.35 Uhr.

Odeon-Kino Bamberg

Ach, diese Lücke, diese entsetzliche Lücke, FSK: ab 6; 16 Uhr.

Bluey im Kino - „Playdates“-Kollektion Film, FSK: ab 0; 15 Uhr.

Calle Málaga - Ein Zuhause in

Tanger, FSK: ab 12; 18.30 Uhr.

Horst Schlämmer sucht das

Glück, FSK: ab 12; 16.25 Uhr und

20.25 Uhr.

La Grazia - Wem gehören unsere

Tag?, FSK: o. A.; 20.40 Uhr.

Mein Freund Barry,

FSK: ab 0; 14 Uhr.

Nouvelle Vague,

FSK: ab 12; 18.20 Uhr.

Tipps & Termine

FÜHRUNGEN UND RUNDGÄNGE

Bamberger Nachtwächter:

Rundgang, Treffpunkt: Tourist-Information, Geyerswörthstraße 5, Bamberg, 21 Uhr, (Karten unter Tel: 0178/4265004).

Tourismus und Kongress Service:

Erlebnisführung „Faszination Welterbe“, Treffpunkt: Tourist-Information, Geyerswörthstraße 5, Bamberg, 14 Uhr, (Tickets unter *bamberg.info/tickets/* oder in der Tourist-Information).

KONZERTE

Jazzclub:

Cactus in a Garage feat. Christopher Seggelke, Jazzkeller, Obere Sandstraße 18, Bamberg, 20 Uhr.

Konzerthalle Bamberg:

Falco meets Amadeus (Rock-/Klassik-Musical), Konzert- und Kongresshalle, Mußstraße 1, Bamberg, 20 Uhr.

THEATER

E.T.A.-Hoffmann-Theater:

Die Ratten von Murat Yeginer sehr frei nach Gerhart Hauptmann, Große Bühne, E.T.A.-Hoffmann-Platz 1, Bamberg, 19.30 Uhr.

Otto-Friedrich-Universität:

Theaterstück: Brandstifter - Eine Farce in drei Mahlzeiten, Raum WE5/00.033 (Imler Musiksaal), An der Weberei 5, Gaustadt, 20 Uhr.

Theater im Gärtner Viertel - TiG:

„Andorra“ von Max Frisch, Franz-Ludwig-Gymnasium, Franz-Ludwig-Straße 13, Bamberg, 19.30 Uhr.

VORTRÄGE UND LESUNGEN

Gewaltfreie Kommunikation:

Erinnerungs-Stoffe Eine biografische Annäherung, Stephanshof, Stephansplatz 5, Bamberg, 17.30 bis 21 Uhr.

Pfarrei St. Gangolf Bamberg:

Bildbericht aus Bolivien, Ref.: Hubertus Lieberth, Pfarrheim St. Gangolf, Gangolfsplatz 1a, Bamberg, 19.30 Uhr.

VHS Bamberg Stadt:

Vortrag „St. Michael: Neue Glocken für St. Michael - Planung und Umsetzung der Erweiterung des historischen Gebäudes“, Ref.: Ben Schröder, Stefan Stenglein, Altes E-Werk, Tränkgasse 4, Bamberg, 19 Uhr.

PARTYS UND CLUBS

Gaststätte „Stilbruch“:

Women on the Dancefloor - Afterworkparty mit DJane Bella Beats - nur für Frauen!, Gaststätte „Stilbruch“, Obere Sandstraße 18, Bamberg, 17 Uhr.

POLITIK

Gemeinde Altendorf:

Sitzung des Gemeinderates, Bürgerhaus, Altendorf, 18.30 Uhr.

Gemeinde Bischberg:

Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses incl. Kultur- und Partnerschaftspflege, Sitzungssaal, Rathaus, Schulstraße 16, Bischberg, 18 Uhr.

Gemeinde Gerach:

Gemeinderatssitzung, Rathaus, Am Kirchberg 3, Gerach, 19 Uhr.

Gemeinde Königfeld:

Gemeinderatssitzung, Rathaus, Königfeld, 19 Uhr.

Gemeinde Schönbrunn im

Steigerwald:

Gemeinderatssitzung, Rathaus, Schönbrunn im Steigerwald, 19 Uhr.

Landratsamt Bamberg:

Sitzung des Kreis Ausschusses, Landratsamt, Ludwigstraße 23, Bamberg, 11 Uhr.

Markt Heiligenstadt:

Sitzung des Marktgemeinderates, Sitzungssaal, Rathaus, Marktplatz 20, Heiligenstadt, 18 Uhr.

Markt Rattelsdorf:

Sitzung des Marktgemeinderates, Rathaus, Grabenstraße 26, Rattelsdorf, 18 Uhr.

Markt Zapfendorf:

Sitzung des Marktgemeinderates, Rathaus, Zapfendorf, 19 Uhr.

SONSTIGES

BRK-Blutspendedienst:

Blutspendetermin, Volksschule, Mittelweg 8, Oberhaid, 16.30 bis 20 Uhr (Terminreservierung unter *blutspendedienst.com/oberhaid*).

Mehrgenerationenhaus

Mütterzentrum Känguruh:

Café International für Frauen, Heinrich-Weber-Platz 10, Bamberg, 16 bis 18 Uhr.

Stadt Bamberg:

Treffen der Steuerungsgruppe, (2. Stock, Besprechungsraum 208) Lui One, Luitpoldstraße 51, Bamberg, 16 Uhr.

Vereine und Verbände

Abituria Radantia Bamberg:

Stammtisch, Gaststätte Tambosi, Promenadenstraße 11, Bamberg, 19 Uhr.

Ackermann-Gemeinde Bamberg:

Literaturcafé, Jakobsplatz 8 Bamberg, Bamberg, 14.30 Uhr.

ASV Gaustadt:

Gymnastik von Kopf bis Fuß, Schulturnhalle Gaustadt, Anna-Linder-Platz 9, Gaustadt, 19 Uhr.

Seniorenrythmische Herren, Gymnastikraum, Sportzentrum Gaustadt, Badstraße 19, Bamberg, 9.30 Uhr.

Deutscher Alpenverein Sektion

Bamberg:

Mitgliederversammlung mit Neuwahlen, KUFA-Kultur für Alle, Ohmstraße 3, Bamberg, 19 Uhr.

Kolpingfamilie Bamberg:

Kreuzwegandacht in St. Anna, St. Annakirche, Heinkelmannstraße 1, Bamberg, 19 Uhr.

Metzgerstammisch:

Damen- und Herrenausschuss, Ristorante da Peppo, Oberend 4, Scheßlitz, 18 Uhr.

Seniorenkreis St. Martin/St. Josef

Vortrag „Rückblick und Ausblick: Stadtratswahl 2026“, Ref.: Stefan Kuhn, Gemeindehaus St. Josef, Balthasar-Neumann-Straße 16, Bamberg, 14.30 Uhr.

Ski-Club Bamberg:

Funktions-Gymnastik, Turnhalle, Eichendorff-Gymnasium, KlosterLangheim-Straße 10, Bamberg, 18 Uhr.

TSG 05 Bamberg - Kegelaubteilung:

Schnupperkegeln für Jung und Alt mit oder ohne Vorkenntnisse, TSG 05 Bamberg, Galgenfuhr 30, Bamberg, 18 bis 19 Uhr.

VdK Bamberg-Süd:

Tischlein Deck Dich, Bürgerhaus, Rosmarinweg 1, Bamberg, 12 bis 14 Uhr.

Fränkischer Tag

Unabhängige Tageszeitung in Franken/Volksblatt

Sie haben Ihre Zeitung nicht bekommen oder Fragen zum Abonnement?

Tel. 0800/188-1990 (Montag bis Donnerstag):

7.30 – 16.00 Uhr, Freitag: 7.30 – 15.00 Uhr,

Samstag: 7.30 – 11.00 Uhr, gebührenfrei);

www.fraenkischertag.de;

E-Mail: *kundenservice@fraenkischertag.de*

Sie möchten eine Anzeige aufgeben?

Tel. 0800/188-3880 (Fax 0951/188-113);

E-Mail: *kundenservice@mg-oberfranken.de*

Sie haben Fragen zu nicht-lokalen Themen?

Tel. 0951/188-209;

E-Mail: *redaktion@fraenkischertag.de*

Sie haben inhaltliche Anregungen oder einen Leserbrief für die Digitalredaktion Bamberg?

Adresse:

Gutenbergstraße 1, 96050 Bamberg

Tanja Kraemer	0951/13296-102
Herbert Mackert	-115
Manuela Nagl	-113
Christian Pack	-104
Sebastian Schanz	-105
Carolin Gißibl	0951/188-501
Christoph Hägele	188-497
Julian Megerle	188-132
Andrea Schartner	188-739

E-Mail:

redaktion.bamberg@fraenkischertag.de

sport.bamberg@fraenkischertag.de

Verleger: mgo Lokale Medien GmbH & Co. KG, Gutenbergstraße 1, 96050 Bamberg.

Geschäftsführung: Simone Tucci-Diekmann, Eva-Maria Bauch.

Druck: DZO Druckzentrum Oberfranken GmbH & Co. KG, Gutenbergstraße 1, 96050 Bamberg.

Chefredakteur (verantwortl. i.S.d.P.): Gerd Schneider, Gutenbergstraße 1, 96050 Bamberg.

Stv. Chefredakteure: Claudia Schade, Thomas Zeller.

Lokale und regionale Inhalte werden erstellt von: Digitalhaus Franken GmbH, Gutenbergstraße 1, 96050 Bamberg.

Redaktionsleitung: Bamberg: Claudia Schade (komm.); Forchheim, Höchststadt/Herzogenaurach: Franziska Rieger; Kronach: Marco Meißner, Sport: Maximilian Glas.

Regionale und lokale Seiten werden produziert von: mgo Redaktionen GmbH & Co. KG, Bamberg.

Geschäftsführerin: Eva-Maria Bauch.

Internet: *www.fraenkischertag.de*

Anzeigenverantwortlicher: René Finnemann, mgo Lokale Medien GmbH & Co. KG, Gutenbergstraße 1, 96050 Bamberg.

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 9 vom 1.1.2026.

Überregionale Seiten werden erstellt in Kooperation mit der Main-Post GmbH, verantwortlich i.S.d.P. für den regelmäßig wesentlich von der Main-Post fertig übernommenen Teil: Ivo Knahn, Berner Straße 2, 97084 Würzburg.

Bezugspreis: 59,95 € monatl. inkl. Zustellung und 7% MwSt.; Postbezugspreis: 65,95 € monatl. inkl. 7% MwSt. Studenten bei Vortage eines gültigen Studiennachweises 46,99 € monatl. inkl. Zustellung und 7% MwSt. (Post 52,99 € monatl. inkl. 7% MwSt.) E-Paper 35,95 €. Abbestellungen nur zum Monatsende und bis spätestens 5. schriftlich beim Verlag. Auflage IVW-kontrolliert. Alle Rechte gemäß § 49 UrhG vorbehalten. © für Text und von uns gestaltete Anzeigen beim Verlag. Nachdruck, Vervielfältigung u. elektronische Speicherung nur mit Zustimmung des Verlages. Es gelten die AGB für Anzeigen und Vertrieb unter *www.fraenkischertag.de/agb*. Erfüllungsort sowie ausschließlicher Gerichtsstand ist Bamberg. Für die Herstellung dieser Zeitung wird Recycling-Papier verwendet.